

Anwesend: D. Egger J. Wunderwald T. Klink C. Andrä
P. Kammerer W. Konrad K. Konrad P. Seyboth
G. Fiebig C. Rice K. Schwarzstein E. Belotti

Leitung: D. Egger

Protokoll: T. Klink

Entschuldigt: G. und U. Truckenmüller, A. Simak, B. Kammerer, E. Haas,
R. Szep, E. Kerig

Tagesordnung angenommen

Nachtrag zum letzten Protokoll TOP 3 -

Gespräch mit den Grünen am 27.10.

Im Protokoll wurden der Bericht von den Gesprächsinhalten und eigene Informationen/Mutmaßungen des Vorstands zur Linie 5 nicht redaktionell sauber getrennt wiedergegeben, sondern, weil es zum Thema passte, unter diesem Punkt aufgeführt. Die Grünen haben zu Recht moniert, dass Gerüchte, die Linie 5 komme evtl. gar nicht und Planungen wären wegen Problemen mit der B17-Kreuzung eingestellt worden, nicht von den Grünen stammen. Dietmar stellt die Sachlage klar.

TOP 1 - KiTa-Standort in Pfersee-Nord, aktuelle Entwicklung

Stand: Schlössle-Park ist keine Option mehr. Dafür ist ein Standort im Bereich Youfarm und Westfriedhof im Gespräch. Bzgl. Dierig gibt es einen Antrag der Grünen, die einen städtebaulichen Vertrag eingesehen haben. Demnach ist der ehemalige Kindergarten EDV-Konkret vor einigen Jahren ersatzlos aufs Sheridan-Gelände gezogen. Wegen des zeitweise vorhandenen Kindergartens gab es dagegen Zahlungsnachlässe zu Infrastrukturabgaben im Rahmen der bereits erfolgten Wohnbebauung auf dem Dierig-Gelände. Auf Anfrage von B. Kammerer bei Herrn Kiefer kam die Antwort, dass es zwei städtebauliche Verträge gibt, die von der Bauverwaltung noch auf mögliche Rechtsfolgen geprüft werden müssen. Die geplanten 200 Wohnungen würden nicht ausreichen, um den Bedarf für eine KiTa auszulösen. Ein Standort am Westfriedhof/Youfarm erschließt sich für die BAPS dennoch nicht, da zu dezentral und dort auch keine neue Wohnbebauung entsteht.

Verweis auf zwei offene Briefe zum Thema Standortwahl KiTa – sind auf der Homepage einsehbar.

Beschluss: die BAPS wird sich direkt an den OB wenden mit der Bitte um Aufklärung, auch in Bezug auf die städtebaulichen Verträge

TOP 2 - Stellungnahme zu Gestaltungsvorschlägen für Platz vor St. Michael

Die Stellungnahme der BAPS zu den Gestaltungsvorschlägen ist auf unserer Homepage einsehbar.

Dietmar hat Parkplätze auf Quantität und Qualität anhand einer städtischen Erhebung begutachtet und erläutert die Möglichkeit den gesamten Umgriff der 2 Kirchen aufzuplanen. Aktuell sind zentral auf dem Platz 12 Parkplätze und 4 Taxiplätze untergebracht, die im direkten Umfeld untergebracht werden können. Die Leitershofer Straße ist östlich von St. Paul breit genug, dass dort Parkplätze senkrecht/schräg zur Straße entstehen könnten. Dabei wäre auch zu prüfen, inwieweit unter Einbezug der Bushaltestelle die Fahrbahn auf ein Minimum zu reduzieren wäre (Haltestelle oder Pausenparkplatz für Bus?). Auch auf dem Westast der Leitershofer Straße könnte ein Bereich mit absolutem Halteverbot in Parkplätze umgewandelt werden – nach Beobachtungen kann auch der Gelenkbus problemlos einbiegen, wenn nur 2 Stellplätze im Bereich der Einmündung freigesperrt bleiben.

Entlang der Stadtberger Str. kann legalisiert werden, was jetzt schon täglich passiert, dass Autos trotz Verboten dort parken.

Containerstandorte: diese sollten dorthin, wo auch Glas verkauft wird, bei den Supermärkten. Dort sind in Pfersee tlw. bisher keine Container (Edeka). – Die Container bei Rewe kennt noch nicht einmal die städt. Homepage.

Auch der aufgelassene Kiosk östlich von St. Paul wird in den Plänen nicht erwähnt. Von der evangelischen Kirche ist uns keine Äußerung zu den Umbauplänen bekannt, obwohl die Kirche direkter Anlieger ist. D. Egger schlägt vor, mit dem Gemeindevorstand über deren Vorstellungen zu sprechen.

TOP 3 - Halle 116, Interessensbekundungen

Zwei neue Sachen haben sich ergeben: Am 14.12.17 gibt es einen Ortstermin der BAPS mit dem Intendanten des Stadttheaters, Herrn Bücker, bei der Halle 116. Auch die neu gewählten KulturbeirätInnen haben wir zu dem Termin eingeladen. Dietmar und Tine berichten in diesem Zusammenhang auch von der Wahl des Kulturbeirates letzte Woche.

Zum zweiten hat sich der VVN (Verein der Verfolgten des Naziregimes) positioniert. Für den 22.1.18 wird von ihnen zu einer Abstimmungsrunde ins Bürgerhaus zur weiteren Entwicklung der Halle 116 geladen.

Auch die Ausschussgemeinschaft im Stadtrat hat einen Antrag auf Einrichtung eines Gedenkortes u. einer Bildungsstätte in der Halle 116 gestellt, Herr Schafitel hat einen Antrag auf Überprüfung der Denkmaleigenschaft gestellt.

TOP 4 – Mit wem arbeitet die BAPS zusammen?

Grundsatzdiskussion

Es gibt keine gemeinsamen Stellungnahmen der BAPS mit Parteien.

Jens erinnert an die Ergebnisse der Klausurtagung, in der u.a. Thema war, mit welchen Partnern wir im Netzwerk stehen, in welchen Institutionen wir Mitglied sind, zu welchen JHV wir gehen. Für 2018 planen wir ein Netzwerktreffen mit anderen Bürgeraktionen der Stadt.

TOP 5 – Aktuelles, Termine

- Die Kunstmeile Pfersee wird mit der Hälfte der Kosten vom Wirtschaftsreferat unterstützt, dies wird im nächsten Jahresbericht thematisiert.
- Bericht von der JHV BUND Naturschutz durch Eduard Belotti und Tine. Zur Unterstützung von Biotoppflege sollen unsere Mitglieder zum Interesse befragt werden, einmal im Jahr an einer Biotoppflege teilzunehmen.

- Jens berichtet von einem Treffen zur Streckenplanung der Radlnacht am 14.07.18. Die Aktion ist vor allem eine Spaßaktion für eine große Menge an radinteressierten Menschen, soll aber im Rahmen einer Mobilitätswoche eingebettet werden. Hier will die BAPS mitwirken, Themen und Aktionen dazu werden im Laufe der nächsten Monate überlegt.
- Jens stellt kurz „Human connects“ vor, eine Kommunikationsplattform zum Austausch in Gruppen; er würde sich im Auftrag der BAPS damit näher beschäftigen <https://humanconnection.org/>
- Petra schlägt vor, als Jahresendausflug der BAPS das archäologische Archiv zu besuchen, allerdings wird es ein Jahresbeginnausflug 2018. Christine Andrä schlägt den Besuch der Sonderausstellung zum Thema „200 Jahre Fahrrad“ im Deutschen Museum München vor. Carl Ricé schlägt vor, die Ausgrabungsstätte neben dem Theater zu besichtigen. Terminvorschlag Ende Januar, es wird sich für die Ausstellung in München entschieden, Christine kümmert sich.
- Eduard hat einen Vortrag zum Thema „Störungen in Ökosystemen und ihre Auswirkungen auf die Artenvielfalt“ für den Naturwissenschaftlichen Verein gehalten, und bietet an den Vortrag nochmal für die BAPS halten. Er macht einen Terminvorschlag für 2018.

Nächster Termin: Monatsversammlung Januar am 17.1.18

Augsburg, 13.12.2017